

*In jener Zeit wollte ein Gesetzeslehrer Jesus auf die Probe stellen. Er fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz? Was liest du dort? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.*

*Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben. Der Gesetzeslehrer wollte seine Frage rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?*

*Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halb tot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Am andern Morgen holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.*

*Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!*

*Lukasevangelium 10, 25-37 (Einheitsübersetzung)*

**„Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?“**

Jesus antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“

Eine einfache Frage, eine einfache Antwort, ein einfach zu merkendes Gesetz – nur die Erfüllung ist eine große Herausforderung. Das ist kurz zusammengefasst das heutige Evangelium...

**„Wer ist mein Nächster?“ –**

Auch diese Frage beantwortet Jesus im heutigen Evangelium: Dort, wohin Gott mich stellt, wenn er mich beruft, finde ich den Nächsten. Das ist auch heute noch gültig. Dort, wo ich lebe und bin, ist mein Nächster.

Keiner von uns wird die verschiedensten Notlagen der Menschen in der Welt verändern können. Aber diese Erkenntnis rechtfertigt nicht, nicht da zu beginnen und zu handeln, wo wir es könnten.

Die Erfüllung des Anspruches Jesu ist eine nie endende Herausforderung – und sie geschieht doch immer dort, wo einzelne anfangen, sich ihr zu stellen und die Liebe zu leben...